



Energie Wasser Bern
Finanzbericht
2019

Finanzieller Lagebericht Stammhaus 2019

Die nachfolgenden Zahlen und Kommentare beziehen sich auf die Jahresrechnung des Stammhauses (Einzelabschluss Energie Wasser Bern). Die Konzernrechnung inklusive Vorjahr ist ab Seite 24 abgebildet.

Das Finanzjahr im Überblick

Energie Wasser Bern schliesst das Geschäftsjahr 2019 mit einem Betriebsertrag von 443.0 Mio. CHF ab. Der 2019 erwirtschaftete Jahresgewinn liegt bei 56.4 Mio. CHF. Dies entspricht einer Zunahme von 31.5 Mio. CHF gegenüber der Vorjahresrechnung.

Das diesjährige Jahresergebnis enthält einen wesentlichen Sondereffekt: Der Stilllegungs- und Entsorgungsfonds wirkte im Jahr 2019 stark positiv auf das Jahresergebnis, während derselbe Effekt im Vorjahr noch zu einer deutlichen Ergebnisverschlechterung geführt hatte. Im Jahresabschluss 2019 ist eine Wertberichtigung auf einem Darlehen an die Bären Haustechnik AG enthalten. Bereinigt um die verschiedenen Sondereinflüsse, liegt der Jahresabschluss 2019 im Vergleich zum Vorjahr vor allem aufgrund höherer Energiemengen wie auch aufgrund der positiven Entwicklung der Strommarktpreise um rund 12.5 Mio. CHF höher.

Umfeld

Energie Wasser Bern geht davon aus, dass die Strompreise weiter steigen und dadurch die Produktionsanlagen im Vergleich zu den vergangenen Jahren rentabler betrieben werden können. Schwer prognostizierbar sind kurzfristige Schwankungen, die ihren Ursprung unter anderem im sich verändernden Klima haben. Das Jahr 2019 hat gezeigt, dass die Temperaturen in gewissen Monaten deutlich über dem langjährigen Durchschnittswert liegen, was insbesondere im Wärmemarkt zu Mindereinnahmen geführt hat.

Für Energie Wasser Bern ist die Ausgestaltung des Gasversorgungsgesetzes (GasVG) von grossem Interesse, um in wichtigen Fragen hinsichtlich Lieferantenwahl, freiem Netzzugang und Anrechenbarkeit von Kosten Klarheit zu erhalten. Generell kann festgehalten werden, dass das energiewirtschaftliche Umfeld weiterhin von starken

Veränderungen geprägt ist und sich unsere Kundinnen und Kunden verstärkt mit Energiethemen befassen. Dies erfordert eine unvermindert hohe Professionalität und Fachkompetenz in allen energiewirtschaftlichen Disziplinen.

Ausblick

Mit der 2019 durch den Verwaltungsrat genehmigten Unternehmensstrategie stellt sich Energie Wasser Bern für die Herausforderungen und Chancen der Zukunft auf. Ein breites Produkte- und Dienstleistungsportfolio ermöglicht es, die Einnahmequellen vielfältig zu sichern und den Marktrisiken diversifiziert zu begegnen.

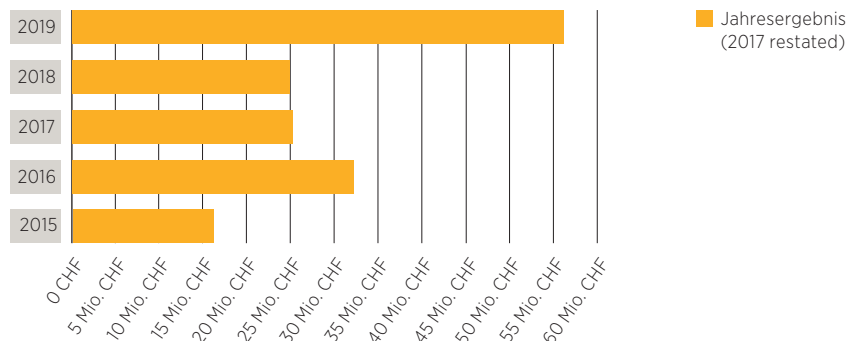
Im Jahr 2020 wird Energie Wasser Bern nebst den üblichen Ersatzinvestitionen in Anlagen und Netze mehrere Grossprojekte starten, die zusätzliche Mittel erfordern. Der im Januar 2020 startende Bau der Transportleitung soll einerseits den Ausbau der Fernwärme im Westen von Bern vorantreiben, andererseits einen weiteren wichtigen Beitrag an die Umsetzung des Energierichtplans der Stadt Bern leisten. Gleichzeitig wird mit dem Bau eines Geospeichers versucht, die im Sommer ungenutzte Wärme im Erdinnern zu speichern und im Winter (bei erhöhtem Wärmebedarf) wieder an die Erdoberfläche zu bringen. Erste Bohrungen sollen im dritten Quartal 2020 starten.

Mit der Umstellung des ERP-Systems auf SAP S/4 HANA und der gleichzeitigen Neudefinition der finanziellen Steuerung wird die Basis gelegt, um den Weg zum Gesamtenergiespezialisten erfolgreich beschreiten zu können.

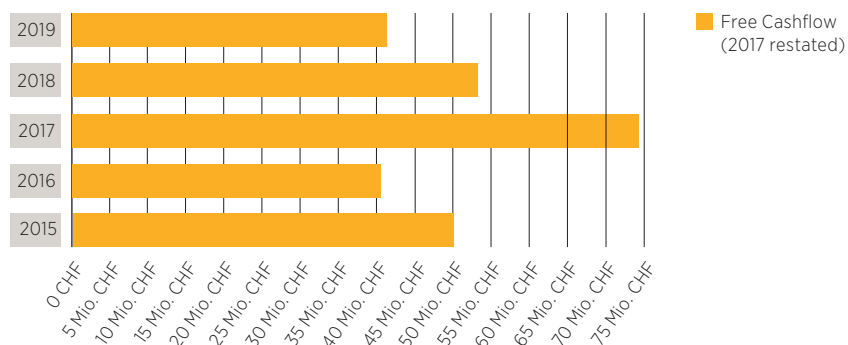
ewb.ch/geschaeftsbericht-2019

ewb.ch/finanzbericht-2019

Jahresergebnis



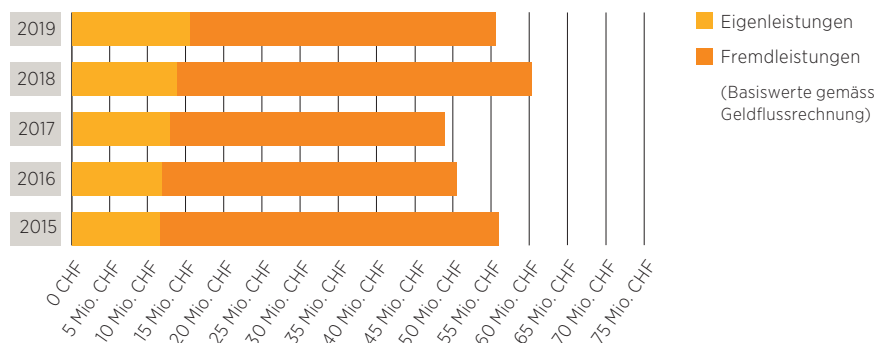
Free Cashflow



Der Free Cashflow zeigt die nach Abzug der Investitionen zum Abbau der langfristigen Verbindlichkeiten zur Verfügung stehenden Mittel.

Die grössten Veränderungen seit 2016 beruhen auf gegenläufigen Entwicklungen beim Stilllegungs- und Entsorgungsfonds des Kernkraftwerks Gösgen (KKG), der neu seit dem 1. Januar 2016 zum Marktwert bewertet wird. Der Free Cashflow ist im Jahr 2019 tiefer, trotz gutem Ergebnis. Dies infolge zum Vorjahr gegenläufiger, fondswirksamer Veränderungen bei den Forderungen und Verbindlichkeiten.

Investitionen in Sachanlagen



Die Investitionen in Sachanlagen blieben im Geschäftsjahr in etwa auf Vorjahresniveau. Ausnahme bildet der Bereich Energielösungen und Dienstleistungen, der im Vorjahr in eine grosse Anlage investierte. Die Eigenleistungen konnten, wie in den Vorjahren, wiederum leicht erhöht werden.

Abschluss

Erfolgsrechnung

TCHF	Erläuterungen Nr.	2019	%	2018	%
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1)	424'845		407'055	
Aktiviert Eigenleistungen		15'112		13'750	
Andere betriebliche Erträge	2)	2'998		3'934	
Betriebsertrag		442'955	100.0	424'739	100.0
Energieaufwand und Wassereinkauf	3)	-187'805	42.4	-210'034	49.4
Materialaufwand		-4'198	0.9	-4'347	1.0
Personalaufwand		-75'185	17.0	-72'977	17.2
Andere betriebliche Aufwendungen	4)	-42'860	9.7	-37'612	8.9
Betriebsaufwand		-310'048	70.0	-324'970	76.5
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		132'907	30.0	99'769	23.5
Abschreibungen und Wertberichtigungen	13)/14)	-64'941	14.7	-60'495	14.3
Betriebsergebnis (EBIT)		67'966	15.3	39'274	9.2
Finanzergebnis	5)	-11'064		-13'495	
Veränderung Spezialfinanzierungen	6)	-768		-602	
Jahresergebnis vor Steuern		56'134	12.7	25'177	5.9
Steuern	7)	295		-218	
Jahresergebnis nach Steuern		56'429	12.7	24'959	5.9

Bilanz

TCHF	Erläuterungen Nr.	31.12.2019	%	31.12.2018	%
Umlaufvermögen		154'718	8.7	176'695	9.8
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	8)	34'998		13'373	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9)	66'341		63'135	
Übrige kurzfristige Forderungen	10)	22'093		70'677	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	11)	3'154		2'064	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	12)	28'132		27'446	
Anlagevermögen		1'628'918	91.3	1'631'889	90.2
Sachanlagen	13)	1'306'769		1'312'465	
Finanzanlagen	15)	272'647		270'818	
Immaterielle Anlagen	14)	49'502		48'606	
Total Aktiven		1'783'636	100.0	1'808'584	100.0
Kurzfristiges Fremdkapital		105'693	5.9	247'523	13.7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16)	29'843		31'768	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	17)	25'044		150'059	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	18)	8'981		12'617	
Kurzfristige Rückstellungen	22)	25'613		24'557	
Passive Rechnungsabgrenzungen	19)	16'212		28'522	
Langfristiges Fremdkapital		1'082'336	60.7	1'003'883	55.5
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	20)	890'000		815'000	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	21)	57'650		50'986	
Langfristige Rückstellungen	22)	134'686		137'897	
Total Fremdkapital		1'188'029	66.6	1'251'406	69.2
Eigenkapital		595'607	33.4	557'178	30.8
Dotationskapital		80'000		80'000	
Gewinnreserven		459'178		452'219	
Jahresergebnis		56'429		24'959	
Total Passiven		1'783'636	100.0	1'808'584	100.0

Geldflussrechnung

TCHF	2019	2018
Jahresergebnis	56'429	24'959
Veränderung Spezialfinanzierungen	768	602
Abschreibungen Sachanlagen/immaterielle Anlagen	64'941	60'495
Wertberichtigungen Finanzanlagen	1'543	1'279
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	-	-
Umbewertung Sachanlagen	-	-
Veränderung von fondsunwirksamen Rückstellungen	-2'924	-149
Nicht liquiditätswirksamer Erfolg	-14'735	-14'676
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen	-130	-280
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-5'032	5'601
Veränderung der Vorräte und nicht fakturierten Dienstleistungen	-1'089	579
Veränderung der übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	148	4'132
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7'577	15'378
Veränderung der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	-9'986	13'998
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	97'510	111'918
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-40'087	-46'946
Eigenleistungen für Investitionen	-15'112	-13'750
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Sachanlagen	828	992
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	-5'627	-5'536
Einzahlungen aus Devestition (Verkauf) von immateriellen Anlagen	-13	-
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Beteiligungen	-93	-500
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Beteiligungen	230	140
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	-2'007	-2'254
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Finanzanlagen	5'710	9'547
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-56'171	-58'307
Free Cashflow	41'339	53'611
Gewinnausschüttung	-16'200	-22'500
Speisung Fonds für erneuerbare Energien aus Gewinn	-1'800	-2'500
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	-50'000	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-68'000	-25'000
Veränderung des Fonds	-26'661	28'611
Fonds am Anfang der Periode	68'044	39'433
Fonds am Ende der Periode	41'383	68'044
Energie Wasser Bern definiert den Fonds wie folgt:		
Flüssige Mittel	34'998	13'373
Kontokorrent Stadt	6'384	54'671
Total Fonds	41'383	68'044

Veränderung des Eigenkapitals

TCHF	Dotationskapital	Gewinnreserven	Total Eigenkapital
Bestand am 01.01.2018	80'000	477'219	557'219
Jahresergebnis	-	24'959	24'959
Zuweisung	-	-	-
Entnahme	-	-	-
Verwendung (Ökofonds)	-	-2'500	-2'500
Ausschüttung an Stadt Bern	-	-22'500	-22'500
Bestand am 31.12.2018	80'000	477'178	557'178
Jahresergebnis	-	56'429	56'429
Zuweisung	-	-	-
Entnahme	-	-	-
Verwendung (Ökofonds)	-	-1'800	-1'800
Ausschüttung an Stadt Bern	-	-16'200	-16'200
Bestand am 31.12.2019	80'000	515'607	595'607

Anhang zur Jahresrechnung

Energie Wasser Bern ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt, die per 1. Januar 2006 aus der Stadtverwaltung Bern ausgegliedert wurde und dieser zu 100 Prozent gehört. Sie verfügt über ein Dotationskapital von 80 Mio. CHF. Energie Wasser Bern ist als Querverbundunternehmen vornehmlich im Grossraum Bern tätig und versorgt ihre Kunden mit Produkten und Dienstleistungen zu Energie, Wasser und Telekom.

Grundsätze der Rechnungslegung

Swiss GAAP FER

Die Jahresrechnung Stammhaus (Einzelabschluss) wurde in Übereinstimmung mit den von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) festgelegten Grundsätzen erstellt. Energie Wasser Bern wendet das gesamte Swiss-GAAP-FER-Regelwerk an. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und wird mit Ausnahme der Equity-Beteiligungen auf Basis von historischen Anschaffungskosten sowie unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Soweit nicht anders vermerkt, wurden alle Beträge auf das nächste Tausend gerundet. Dies kann zu Rundungsdifferenzen zwischen den Anmerkungen und den übrigen Bestandteilen der Jahresrechnung führen. Für die Berichterstattung wesentliche Änderungen werden in den jeweiligen Anmerkungen zu den Positionen der Erfolgsrechnung und der Bilanz kommentiert.

Geldflussrechnung

Der Fonds setzt sich zusammen aus den flüssigen Mitteln und dem Kontokorrentkonto ewb bei der Stadt Bern; er bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird nach der indirekten Methode berechnet.

Umsatz und Ertragsrealisation

Der Nettoumsatz entspricht dem Forderungsbetrag abzüglich der Mehrwertsteuer auf den geleisteten Energie- und Wasserlieferungen (inkl. Energiehandel zur Bewirtschaftung des eigenen Produktportfolios) sowie den erbrachten Dienst-

leistungen, insbesondere der Reststoffverwertung und der Telekom. Die Umsätze gelten zum Zeitpunkt der Lieferung respektive der Leistungserfüllung als realisiert. Umsätze mit nicht monatlich abgelesenen Kunden werden abgegrenzt, Akontozahlungen erfolgsneutral in der Bilanz erfasst. Die Umsatzabgrenzungen werden ermittelt, indem auf Basis des bisherigen Verbrauchsverhaltens, der aktuellen klimatischen Entwicklungen über den Zeitraum und der tatsächlichen Einspeisemengen die zu erwartenden Absatzmengen der einzelnen Kunden systemgestützt simuliert und mit den aktuellen Preisen bewertet werden.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Energie Wasser Bern bewertet sie zu Nominalwerten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert und erkennbare Einzelrisiken durch entsprechende Wertberichtigungen einkalkuliert. Das allgemeine Bonitätsrisiko wird mittels einer stetig berechneten und pauschalen Wertberichtigung berücksichtigt. Diese basiert auf Erfahrungswerten (Durchschnitt der in den letzten drei Jahren effektiv eingetretenen Debitorenverluste in Prozent des Umsatzes).

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Vorräte sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen bewertet. Skontoabzüge behandelt Energie Wasser Bern als Anschaffungswertminderungen. Für inkurante Vorräte werden entsprechende Wertberichtigungen gebildet. Die nicht fakturierten Dienstleistungen werden zu Herstellkosten bewertet und Anzahlungen von Kunden in Abzug gebracht.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- beziehungsweise zu Herstellkosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Diese erfolgen bei den nachfolgenden Anlagekategorien linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen, wobei in begründeten Fällen davon abgewichen wird. Unbebaute Grundstücke werden zum Kaufpreis inklusive Gebühren und Abgaben bilanziert.

Anlagekategorie	Wirtschaftliche Nutzungsdauer in Jahren
Grundstücke und Anlagen im Bau	Abschreibung nur bei Werteinbusse
Gebäude	60 - 100
Kraftwerksanlagen	15 - 60
Verteilanlagen	25 - 40
Technische Anlagen Verteilung	15 - 40
Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge	5 - 20

Aktivierte Eigenleistungen

Die selbst erstellten, im Betrieb verbleibenden Anlagegüter werden zu Herstellungskosten aktiviert. Die aktivierten Eigenleistungen entstehen hauptsächlich beim Bau und bei den Erweiterungsmassnahmen von Versorgungsnetzen und Kraftwerksanlagen.

Contracting-Anlagen

Die Abschreibungen von Contracting-Anlagen richten sich nach den in den Verträgen mit den Contracting-Kunden festgelegten Bestimmungen. In der Regel erfolgt die Abschreibung progressiv über 10 bis 20 Jahre.

Bauzinsen

Bei Bauprojekten mit Bausummen von über 5.0 Mio. CHF und einer Erstellungsdauer von über einem Jahr werden die Fremdkapitalzinsen als Bauzinsen aktiviert. Als Berechnungsgrundlage dienen die durchschnittlich in den betreffenden Bauprojekten investierten Mittel (Bestand Anfang Jahr plus Bestand Ende Jahr, geteilt durch zwei) und der durchschnittliche Fremdkapitalzinssatz des betreffenden Geschäftsjahres.

Renditeliegenschaften

Energie Wasser Bern besitzt keine reinen Renditeliegenschaften. Es werden diverse Räumlichkeiten und Gebäudeteile an Dritte vermietet. Aus Wesentlichkeitsgründen wird auf einen separaten Ausweis dieser Gebäude verzichtet.

Sachanlagen der Wasserversorgung

Anlagen der Wasserversorgung werden in Anwendung der diesbezüglichen kantonalen Richtlinien auf Basis des Wiederbeschaffungswerts abgeschrieben. Von diesem Abschreibungsbetrag werden 100 Prozent (Vorjahr 100 Prozent) als jährliche Abschreibungen auf den Wasseranlagen verbucht.

Anlagekategorie	Wirtschaftliche Nutzungsdauer (kantonale Richtwerte) in Jahren
Grundstücke	Abschreibung nur bei Werteinbusse
Wassertransportleitungen	80
Wasserverteilleitungen	80

Finanzanlagen

Die Beteiligungen an den Energieproduktionsgesellschaften (Partnerwerke) sind branchenüblich zum anteiligen Eigenkapital (at equity) bewertet. Übrige Beteiligungen sind zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bewertet. In den Anschaffungswerten enthaltene noch nicht bezahlte Kaufpreiskomponenten (earn outs) werden als Anschaffungswert aktiviert und bis zur Auszahlung in den Finanzverbindlichkeiten passiviert.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Währungsrisiken und zur Optimierung der Produktions- und Verbrauchsprofile werden bei Energie Wasser Bern derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Sie werden in der Bilanz erfasst, wenn sie die Definition eines Aktivums oder einer Verbindlichkeit erfüllen. Instrumente zur Absicherung von zukünftigen Cashflows werden nicht bilanziert. Sie sind im Anhang offengelegt.

Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen enthalten Rechte, Software und Investitionsbeiträge an Kundinnen und Kunden. Die Abschreibung der aktivierten Beiträge erfolgt linear über die jeweilige Nutzungs- oder Vertragsdauer. Die Nutzungsrechte aus dem koordinierten Bau des Glasfasernetzes werden über 35 Jahre abgeschrieben.

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Wertes (der höhere Wert von Marktwert oder Nutzwert) durchgeführt. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.

Personalvorsorgeverpflichtungen

Arbeitnehmende und ehemalige Arbeitnehmende erhalten verschiedene Personalvorsorgeleistungen oder Altersrenten. Energie Wasser Bern ist bei der rechtlich selbstständigen Personalvorsorgekasse der Stadt Bern angeschlossen. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der vorhandenen Vorsorgeeinrichtungen werden jährlich beurteilt und der daraus abgeleitete wirtschaftliche Nutzen oder die wirtschaftliche Verbindlichkeit bilanziert.

Rückstellungen

Für faktische und gesetzliche Verpflichtungen sowie für drohende Risiken und Verluste bildet Energie Wasser Bern Rückstellungen. Diese beziehen sich ausschliesslich auf Transaktionen, deren Ursache in der Vergangenheit liegt. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der Geschäftsleitung und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden künftigen Aufwendungen.

Rückstellungen Spezialfinanzierungen

Die Einlage in den Fonds für erneuerbare Energien (Ökofonds) erfolgt gemäss Reglement Energie Wasser Bern (ewr) Art. 25 Abs. 5. Über Ausschüttungen befindet die Ökofondskommission (siehe Seiten 42-45 im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2019; ewb.ch/geschaeftsbericht-2019).

Die Äufnung/Auflösung der Spezialfinanzierung der Wasserrechnung richtet sich nach den betreffenden kantonalen Vorschriften.

Risk Management

Das systematische Risikomanagement schafft Transparenz und fördert das Bewusstsein für die Chancen- und Risikosituation von Energie Wasser Bern. Dank unablässigem Überwachen des Geschäftsumfeldes sowie mittels Analysen und Interviews mit den internen Verantwortlichen können mögliche Chancen und Gefahren für die finanzielle Lage sowie die Reputation des Unternehmens frühzeitig erkannt werden. In einem standardisierten Risk-Management-Prozess werden die erkannten Chancen und Risiken bewertet und deren Eintrittswahrscheinlichkeit sowie das finanzielle Ausmass geschätzt. Zusätzlich werden Massnahmen zur Risikominimierung entwickelt, überarbeitet und deren Umsetzung überwacht. Mittels halbjährlichen, ordentlichen Berichten sowie Ad-hoc-Analysen bei ausserordentlichen Situationen werden die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat von Energie Wasser Bern umfassend über die aktuelle Risikosituation informiert.

Erläuterungen zu Positionen der Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

1 Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	2019	2018
Nettoerlös aus		
Energielieferungen Sparte Elektrizität	214'177	207'169
Verkauf Gas und Fernwärme	123'346	112'863
Verkauf Wasser	26'463	27'085
Kehrichtannahme und Energieabgabe	20'409	21'670
Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		
Sparte Elektrizität	8'837	9'403
Sparte Wärme	19'404	17'397
Sparte Wasser	2'682	2'267
Sparte Energielösungen und Dienstleistungen	9'527	9'201
Total Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	424'845	407'055
Davon Lieferungen und Leistungen an		
Dritte	381'920	370'970
Stadt Bern einschliesslich übriger Stadtbetriebe	33'516	31'332
Nahestehende Personen	9'409	4'753

Der Anstieg der Nettoerlöse in der Sparte Elektrizität ist sowohl aufgrund höherer Energiemengen im Stromhandel als auch auf höhere Strommarktpreise zurückzuführen. In der Sparte Verkauf Gas und Fernwärme hat der Nettoerlös ebenfalls durch gestiegene Absatzpreise sowie durch höhere Absatzmengen zugenommen. Im Contracting konnten zusätzliche Anlagen realisiert werden, was sich in den höheren übrigen Erlösen in der Sparte Wärme zeigt.

2 Andere betriebliche Erträge

Die Erlöse beinhalten Einnahmen aus Miet-, Pacht- und Baurechtszinsen der eigenen Anlagen.

3 Energieaufwand und Wassereinkauf

Die Differenz im Energieaufwand zum Vorjahr von 22.2 Mio. CHF ist hauptsächlich auf die Bewertungsbuchungen des Stilllegungs- und Entsorgungsfonds des Kernkraftwerks Gösgen zurückzuführen. (+13.4 Mio. CHF im 2019 zu - 11.7 Mio. CHF im 2018; Differenz 25.1 Mio. CHF). Daneben führten tiefere Strombeschaffung von 5.1 Mio. CHF sowie tiefere Kosten der Systemdienstleistungen in der Höhe von 2.1 Mio. CHF ebenfalls zu Entlastungen. Auf der anderen Seite stiegen die Gasbeschaffung und CO₂-Abgaben um 6.8 Mio. CHF, die Kosten bei den Partnerwerken um 1.6 Mio. CHF sowie die Holzbeschaffung um 1.1 Mio. CHF. Die übrigen Abweichungen führten zu 0.6 Mio. CHF höheren Kosten.

4 Andere betriebliche Aufwendungen

TCHF	2019	2018
Dienstleistungen Dritte für Unterhalt	15'626	12'515
Konzessionsabgaben an Gemeinden	9'560	9'554
Aufwand für Werbung, Sponsoring und Öffentlichkeitsarbeit	3'560	2'661
Honoraraufwand	3'479	2'195
Entsorgungsaufwand	3'567	3'397
Übrige betriebliche Aufwendungen	7'068	7'290
Total andere betriebliche Aufwendungen	42'860	37'612

5 Finanzergebnis

TCHF	2019	2018
Zinsertrag aus Forderungen gegenüber Nahestehenden	1'375	1'396
Erfolg aus Beteiligungen gegenüber Nahestehenden	3'588	5'267
Übriger Finanzertrag	649	755
Aktiviert Bauzinsen	132	68
Zinsaufwand gegenüber Stadt Bern	-15'461	-19'168
Zinsaufwand gegenüber Nahestehenden	-	-
Übriger Finanzaufwand	-1'347	-1'813
Total Finanzergebnis	-11'064	-13'495

Die Position Erfolg aus Beteiligungen gegenüber Nahestehenden enthält im Berichtsjahr einen Forderungsverzicht sowie eine Wertberichtigung von Total 1.75 Mio. CHF gegenüber Bären Haustechnik AG.

Anfangs Berichtsjahr hat Energie Wasser Bern ein Darlehen über 150 Mio. CHF zurückbezahlt. Davon wurden 100 Mio. CHF zu verbesserten Konditionen neu finanziert. Dieser Effekt zeigt sich im tieferen Zinsaufwand gegenüber der Stadt zum Vorjahr.

6 Veränderung Spezialfinanzierungen

Die Sparte Wasser entnimmt der Spezialfinanzierung 2.14 Mio. CHF. Die Sparte Kehrrechtverwertung legt 2.91 Mio. CHF in die Spezialfinanzierung ein.

7 Steuern

Energie Wasser Bern erfüllt in den Sparten Elektrizität, Wärme, Wasser und Kehrrechtverwertung vorwiegend öffentliche Aufgaben. Diese sind – mit Ausnahme von Teilen des Energiehandels sowie dem neu ausgewiesenen Teil Marktkehrrecht – nicht der Steuerpflicht unterworfen. Steuerbar sind die Sparte Energielösungen und Dienstleistungen und die Einnahmen aus der Vermietung diverser Räumlichkeiten oder Liegenschaften.

Bilanz

8 Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs

TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Flüssige Mittel	34'927	13'304
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	71	69
Total flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	34'998	13'373

9 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Gegenüber Dritten	57'548	58'157
Gegenüber der Stadt Bern	5'820	5'428
Gegenüber Nahestehenden	3'878	244
Wertberichtigungen (Delkredere)	-905	-694
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	66'341	63'135

10 Übrige kurzfristige Forderungen

TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Gegenüber Dritten	10'788	8'861
Gegenüber der Stadt Bern	10'128	58'289
Gegenüber Nahestehenden	1'177	3'527
Total übrige kurzfristige Forderungen	22'093	70'677

Die übrigen kurzfristigen Forderungen gegenüber der Stadt Bern enthielten im Vorjahr die Äufnung von Mitteln zur Darlehensamortisation für die im Berichtsjahr zur Rückzahlung fällig gewordenen Darlehen.

11 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Material- und Warenvorräte	4'055	3'578
Nicht fakturierte Dienstleistungen	857	316
Wertberichtigungen	-1'758	-1'830
Total Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	3'154	2'064

12 Aktive Rechnungsabgrenzungen

TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Gegenüber Dritten	22'159	25'321
Gegenüber der Stadt Bern	86	-
Gegenüber Nahestehenden	5'888	2'125
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	28'132	27'446

13 Sachanlagen

TCHF	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total Sachanlagen
Nettobuchwerte 01.01.2018	4'516	271'500	984'501	44'233	12'884	1'317'635
Anschaffungskosten Stand per 01.01.2018	4'531	444'264	2'100'404	44'233	39'407	2'632'840
Zugänge	-	978	13'029	45'659	1'030	60'695
Abgänge	-	-1'901	-14'036	-	-6'184	-22'122
Reklassifikation/Umbuchung	-	870	17'049	-23'999	-12'309	-18'389
Stand per 31.12.2018	4'531	444'210	2'116'447	65'893	21'944	2'653'025
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 01.01.2018	-15	-172'764	-1'115'903	-	-26'523	-1'315'205
Planmässige Abschreibungen	-	-8'379	-46'144	-	-4'313	-58'836
Abgänge	-	1'912	14'523	-	5'284	21'719
Reklassifikation/Umbuchung	-	-	-	-	11'762	11'762
Stand per 31.12.2018	-15	-179'231	-1'147'524	-	-13'790	-1'340'560
Nettobuchwerte 31.12.2018	4'516	264'980	968'922	65'893	8'154	1'312'465
Anschaffungskosten Stand per 01.01.2019	4'531	444'210	2'116'447	65'893	21'944	2'653'025
Zugänge	-	1'202	12'148	41'583	267	55'199
Abgänge	-	-2'697	11'419	-	-2'221	6'500
Reklassifikation/Umbuchung	-	6'264	33'242	-41'116	1'267	-344
Stand per 31.12.2019	4'531	448'979	2'173'255	66'360	21'256	2'714'381
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 01.01.2019	-15	-179'231	-1'147'524	-	-13'790	-1'340'560
Planmässige Abschreibungen	-	-8'986	-48'990	-	-2'011	-59'987
Abgänge	-	-1'997	-6'705	-	1'637	-7'065
Reklassifikation/Umbuchung	-	-2'992	2'992	-	-	-
Stand per 31.12.2019	-15	-193'206	-1'200'228	-	-14'164	-1'407'612
Nettobuchwerte 31.12.2019	4'516	255'774	973'028	66'360	7'092	1'306'769

Per Bilanzstichtag wurden die Aktiven auf allfällige Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen überprüft. Per 31. Dezember 2019 bestanden wie im Vorjahr keine verpfändeten Sachanlagen.

14 immaterielle Anlagen

TCHF	Immaterielle Anlagen im Bau	Immaterielle Anlagen	Total Immaterielle Anlagen
Nettobuchwerte 01.01.2018	2	38'303	38'305
Anschaffungskosten Stand per 01.01.2018	2	50'134	50'135
Zugänge	916	4'620	5'536
Abgänge	-	-216	-216
Reklassifikation/Umbuchung	-	18'389	18'389
Stand per 31.12.2018	918	72'926	73'843
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 01.01.2018	-	-11'830	-11'830
Planmässige Abschreibungen	-	-1'862	-1'862
Abgänge	-	216	216
Reklassifikation/Umbuchung	-	-11'762	-11'762
Stand per 31.12.2018	-	-25'238	-25'238
Nettobuchwerte 31.12.2018	918	47'688	48'606
Anschaffungskosten Stand per 01.01.2019	918	72'926	73'843
Zugänge	898	4'729	5'627
Abgänge	-	-3'752	-3'752
Reklassifikation/Umbuchung	-908	1'252	344
Stand per 31.12.2019	907	75'154	76'061
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 01.01.2019	-	-25'238	-25'238
Planmässige Abschreibungen	-	-4'954	-4'954
Abgänge	-	3'632	3'632
Reklassifikation/Umbuchung	-	-	-
Stand per 31.12.2019	-	-26'559	-26'559
Nettobuchwerte 31.12.2019	907	48'594	49'502

Per Bilanzstichtag wurden die Aktiven auf allfällige Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen überprüft.

15 Finanzanlagen

TCHF	At equity bewertete Beteili- gungen	Zum Anschaf- fungswert bewertete Beteili- gungen	Total Beteili- gungen	Übrige Finanz- anlagen gegenüber Dritten	Übrige Finanz- anlagen gegenüber Nahe- stehenden	Total Finanz- anlagen
Bestand am 01.01.2018	71'350	67'855	139'206	6'115	135'346	280'666
Zugang	-	798	798	-	1'508	2'307
Abgang	-	-140	-140	-1'216	-10'799	-12'156
Wertveränderung at equity	1'279	-	1'279	-	-	1'279
Wertberichtigungen	-	-779	-779	-	-500	-1'279
Bestand am 31.12.2018	72'630	67'735	140'365	4'898	125'556	270'818
Zugang	-	2'675	2'675	-	3'069	5'744
Abgang	-1'082	-230	-1'312	-1'249	-933	-3'494
Wertveränderung at equity	1'284	-	1'284	-	-	1'284
Wertberichtigungen	-	-1'055	-1'055	-	-650	-1'705
Bestand am 31.12.2019	72'832	69'125	141'955	3'649	127'043¹⁾	272'647

¹⁾ Davon mit Rangrücktritt 25.900 Mio. CHF (Vorjahr 25.875 Mio. CHF).

Im 2019 wurde auf dem Darlehen der Bären Haustechnik AG ein Forderungsverzicht von 1.5 Mio. CHF verbucht. Dies widerspiegelt sich in den Positionen Zugang und Wertberichtigungen der zum Anschaffungswert bewerteten Beteiligungen sowie in der Position Abgang übrige Finanzanlagen gegenüber Nahestehenden.

Der Abgang bei den übrigen Finanzanlagen gegenüber Nahestehenden enthält nebst dem Forderungsverzicht auch die in die sonstigen kurzfristigen Forderungen umgegliederten, im nächsten Jahr zur Rückzahlung fällig werdenden Darlehen und Darlehenstranchen. Zudem hat sich Energie Wasser Bern im Berichtsjahr an der Gesellschaft Ormera AG beteiligt.

Im Berichtsjahr wurden die Gesellschaften pvenergie ag, Thun Solar AG und Swiss Clever Energy umgegliedert. Die Umbuchung ist in den Positionen Zugang der zum Anschaffungswert bewerteten Beteiligungen sowie in der Position Abgang der zu at equity bewerteten Beteiligungen enthalten. Im Vorjahr hatte sich Energie Wasser Bern an der Gesellschaft sitem-insel AG beteiligt. Im Abgang, bei den nach Anschaffungswert bewerteten Beteiligungen, war der Liquidationserlös der Swissspower Energy AG enthalten.

Wesentliche Beteiligungen von Energie Wasser Bern

Gesellschaft	Sitz	Zweck	Aktienkapital in TCHF	2019 Anteil in %	2018 Anteil in %	Bewertung in der Bilanz
Bären Elektro AG	Bern	Installationen	200	100.0	100.0	Anschaffungswert
Bären Haustechnik AG	Köniz	Installationen	1'000	100.0	100.0	Anschaffungswert
ewb Natur Energie AG	Bern	Beteiligungen	1'000	100.0	100.0	Anschaffungswert
Guggisberg Dachtechnik AG	Köniz	Dachtechnik	100	100.0	100.0	Anschaffungswert
Wasserverbund Region Bern AG	Bern	Wasserversorgung	45'000	63.4	66.6	Anschaffungswert
energiecheck bern ag	Bern	Dienstleistungen in der Energiebranche	200	60.0	60.0	Anschaffungswert
Thun Solar AG	Thun	Energieproduktion	1'070	51.0	51.0	Anschaffungswert
Swiss Clever Energy AG	Bern	Energieproduktion	500	51.0	51.0	Anschaffungswert
InnoWaste AG	Bern	Dienstleistungen in der Abfallverwertung	300	50.0	50.0	Anschaffungswert
Ormera AG	Bern	Dienstleistungen	100	42.5	0.0	Anschaffungswert
pvenergie AG	Niederönz	Energieproduktion	300	40.0	40.0	Anschaffungswert
Lignocalor AG	Bern	Holzbeschaffung	300	35.0	35.0	Anschaffungswert
Resag Recycling + Sortierwerk Bern AG	Bern	Abfallverwertung	4'400	25.0	25.0	Anschaffungswert
MOVE Mobility SA	Granges- Paccot	Mobilität	4'000	25.0	25.0	Anschaffungswert
Swiss Fibre Net AG	Bern	Dienstleistungen in der Telecombranche	3'000	23.5	23.5	Anschaffungswert
Geo-Energie Suisse AG	Zürich	Geothermie	2'150	16.3	15.8	Anschaffungswert
AG für Abfallverwertung AVAG	Thun	Abfallverwertung	3'400	15.0	15.0	Anschaffungswert
Solar Industries AG in Liquidation	Glarus Nord	Solartechnik	30'921	15.0	15.0	Anschaffungswert
Swisspower Energy AG in Liquidation	Zürich	Energievertrieb	1'991	0.0	10.5	Anschaffungswert
BERNEXPO HOLDING AG	Bern	Infrastruktur Messe- platz Bern	3'900	7.8	7.8	Anschaffungswert
sitem-insel AG	Bern	Aufbau und Betrieb medizinisches Zentrum	12'096	4.1	4.1	Anschaffungswert
Swisspower AG	Zürich	Interessenvertretung	460	4.3	4.3	Anschaffungswert
Kraftwerk Sanetsch AG	Gsteig	Energieproduktion	3'200	50.0	50.0	at equity
Kraftwerke Oberhasli AG	Innertkirchen	Energieproduktion	120'000	16.7	16.7	at equity
Gasverbund Mittelland AG	Arlesheim	Energiebeschaffung	6'140	10.3	10.3	at equity
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG	Däniken	Energieproduktion	350'000 ¹⁾	7.5	7.5	at equity
Maggia Kraftwerke AG	Locarno	Energieproduktion	100'000	5.0	5.0	at equity
Blenio Kraftwerke AG	Blenio	Energieproduktion	60'000	5.0	5.0	at equity

¹⁾ davon einbezahlt 290'000 TCHF

Gesellschaften, die aufgrund vertraglicher Vereinbarungen zwischen den Aktionären gemeinschaftlich geführt werden – insbesondere die Partnerwerke – werden als Joint Ventures behandelt. Joint Ventures bewertet Energie Wasser Bern unabhängig von der Beteiligungsquote nach der Equity-Methode.

Im Berichtsjahr wurde die Firma Ormera AG gegründet. Die Beteiligung am Wasserverbund Region Bern AG wurde reduziert, um den Beitritt weiterer Gemeinden mit bestehenden Aktien vollziehen zu können. Zudem konnte die Liquidation der Swisspower Energy AG abgeschlossen und die Kapitalanteile an die Eigner überwiesen werden.

16 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Gegenüber Dritten	15'156	16'695
Gegenüber der Stadt Bern	875	709
Gegenüber Nahestehenden	13'812	14'365
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29'843	31'768

17 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Gegenüber Dritten	44	59
Gegenüber der Stadt Bern	25'000	150'000
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	25'044	150'059

Unter den kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten werden die im nächsten Jahr zur Rückzahlung fälligen Anteile bestehender Darlehen ausgewiesen. Die gegenüber der Stadt Bern im Vorjahr ausgewiesenen 150 Mio. CHF konnten im Januar 2019 mit 50 Mio. CHF verrechnet und der Rest refinanziert werden. Im 2020 werden 25 Mio. CHF zur Rückzahlung fällig.

18 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten bestehen zur Hauptsache aus Verpflichtungen gegenüber der Mehrwertsteuerverwaltung (TCHF 2'674), dem nationalen Netzzuschlagsfonds (TCHF 1'933) sowie aus eingeräumten Nutzungsrechten (TCHF 2'533). Im Betrag des Vorjahres waren zusätzlich Verpflichtungen aus den regulatorischen Deckungsdifferenzen enthalten.

19 Passive Rechnungsabgrenzungen

TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Gegenüber Dritten	14'992	12'379
Gegenüber der Stadt Bern	-	2'435
Gegenüber Nahestehenden	1'220	13'708
Total passive Rechnungsabgrenzungen	16'212	28'522

Im Vorjahr musste aufgrund der Unterperformance des Stilllegungs- und Entsorgungsfonds des Kernkraftwerks Gösgen und den daraus folgenden Bewertungsbuchungen 11.7 Mio. CHF nachgeschossen werden (gegenüber Nahestehenden). Aufgrund der Überperformance des Fonds im 2019 entfällt dies im Berichtsjahr.

20 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Gegenüber Dritten	40'000	40'000
Gegenüber der Stadt Bern	850'000	775'000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	890'000	815'000
davon fällig		
im Folgejahr	-	25'000
in 2-5 Jahren	190'000	15'000
nach 5 Jahren	700'000	775'000

Als Eigentümerin nimmt die Stadt Bern die benötigten Mittel für den Bau des Glasfasernetzes und den Ausbau der erneuerbaren Energieproduktion in Form von Darlehen oder Anleihen auf und stellt sie Energie Wasser Bern zur Verfügung.

21 Übrige langfristige Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Gegenüber Dritten	44'634	40'903
Gegenüber Nahestehenden	13'016	10'083
Total übrige langfristige Verbindlichkeiten	57'650	50'986

Die übrigen langfristigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen die passivierten Anteile aus Netznutzungsverträgen FTTH (Glasfasernetz), die über die Nutzungsdauer in Monatsraten auf die Erfolgsrechnung übertragen werden.

22 Rückstellungen

TCHF	Steuerrückstellungen	Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen	Spezialfinanzierungen	Sonstige Rückstellungen	Total
Buchwert per 01.01.2018	924	10'667	109'541	40'870	162'002
Bildung	164	-	11'149	3'527	14'840
Verwendung	-	-1'524	-8'343	-2'317	-12'184
Auflösung	-	-	-2'204	-	-2'204
Rückbuchung	-	-	-	-	-
Buchwert per 31.12.2018	1'088	9'143	110'143	42'080	162'454
Bildung	-	-	11'759	2'854	14'612
Verwendung	-	-1'384	-8'786	-4'165	-14'335
Auflösung	-238	-479	-2'204	-	-2'920
Rückbuchung	-	-	-	488	488
Buchwert per 31.12.2019	850	7'281	110'911	41'257	160'299
Davon mit geschätzter Fälligkeit < 12 Mte	850	1'242	4'526	18'995	25'613

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen die Rückstellung für die Sanierung des Gaswerkareals in der Höhe von insgesamt 19.7 Mio. CHF und den Ökofonds. Reservierte, aber nicht verwendete Beiträge des Ökofonds werden in der Zeile Rückbuchung ausgewiesen.

23 Offene derivative Finanzinstrumente

TCHF	2019				2018			
	Kontraktwert	Aktive Werte	Passive Werte	Zweck	Kontraktwert	Aktive Werte	Passive Werte	Zweck
Energielieferungen	59'806	3'207	10'099	Absicherung	50'055	2'207	4'913	Absicherung
Devisentermingeschäfte	-	-	-		2'904	-	87	
Total derivative Finanzinstrumente	59'806	3'207	10'099		52'959	2'207	5'000	

Das Devisentermingeschäft diente im Vorjahr der kurzfristigen Optimierung der CHF-/EUR-Liquidität.

24 Beziehungen zu Nahestehenden

TCHF	Stadt Bern 2019	Stadt Bern 2018	Nahestehende Gesellschaften 2019	Nahestehende Gesellschaften 2018
Verkauf von Energie	18'040	16'674	4'126	3'659
Übrige Verkäufe und Dienstleistungen	15'476	14'659	5'283	1'094
Erhaltene Zinsen und Dividenden	-	-	4'963	6'664
Kauf von Energie und Wasser	-	-	137'954	154'067
Abgaben und Gebühren ¹⁾	8'749	8'802	-	-
Übrige Käufe und Dienstleistungen ¹⁾	2'173	2'346	4'827	3'816
Bezahlte Zinsen	15'462	19'168	-	-
Gewinnablieferung	16'200	22'500	-	-
Gewährte Darlehen	-	-	131'783	129'647
Übrige kurzfristige Forderungen	10'128	58'289	1'177	3'527
Forderungen und Abgrenzungen	5'907	5'428	7'940	2'370
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	850'000	775'000	-	-
Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	25'875	153'143	-12'592	28'072

¹⁾ inkl. aktivierte Leistungen Sachanlagen

Als nahestehende Gesellschaften werden alle Beteiligungen mit einem Anteil von mehr als 20 Prozent und die at-equity-Beteiligungen betrachtet.

25 Eventualverpflichtungen**Personalvorsorgekasse der Stadt Bern**

Alle Mitarbeitenden von Energie Wasser Bern sind der Personalvorsorgekasse der Stadt Bern angeschlossen und für Ruhestand, Todesfall und Invalidität versichert. Der Vorsorgeplan entsprach per 31. Dezember 2017 dem Leistungsprimat gemäss BVG. Das finanzielle Gleichgewicht des Leistungsplans wurde durch Leistungskürzungen und eine eventuelle, freiwillige Beitragserhöhung bei den Arbeitgebern wiederhergestellt. Zudem wurde eine freiwillige, jährliche Verzinsung der Deckungslücke durch die Arbeitgeber beschlossen.

Per 1. Januar 2018 hat der Gemeinderat das neue Reglement über die Personalvorsorgekasse der Stadt Bern in Kraft gesetzt. Dies hat zur Folge, dass ab diesem Datum alle Versicherten der Personalvorsorgekasse der Stadt Bern neu im Beitragsprimat versichert sind. Die Beurteilung des wirtschaftlichen Nutzens per 31. Dezember 2019 basiert auf dem letzten verfügbaren Jahresabschluss der Personalvorsorgekasse des Vorjahres (31. Dezember 2018) und wird als repräsentativ für 2019 beurteilt.

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

	Über-/ Unterdeckung gemäss FER 26		Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Verände- rung zum Vorjahr ¹⁾	Abge- grenzte Beiträge ²⁾	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
in TCHF	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2017			31.12.2019	31.12.2018
Einrichtungen mit Unterdeckung (Schweiz)	-33'924	-12'862	-	-	-	9'988	8'125	8'362
Total	-33'924	-12'862	-	-	-	9'988	8'125	8'362

¹⁾ bzw. erfolgswirksam im Geschäftsjahr

²⁾ auf die Periode abgegrenzt

Gasverbund Mittelland AG

Aus dem Partnerschaftsvertrag mit der Gasverbund Mittelland AG ergibt sich eine Solidarhaftung.

pvenergie AG

Energie Wasser Bern bürgt solidarisch für ein Darlehen von Dritten über 347 TCHF an die Gesellschaft.

Stilllegungs- und Entsorgungsfonds

Für alle Inhaber, Mitinhaber und Mitnutzer von Kernkraftwerken besteht in Bezug auf den Differenzbetrag zwischen Fondsausgleichszahlungen und den anteiligen Fondsguthaben für die nukleare Entsorgung, die Stilllegung und die Nachbetriebsphase eine Nachschusspflicht im Sinne einer Solidarhaftung.

26 Offene Rechtsfälle

Im Rahmen der Geschäftstätigkeit ist Energie Wasser Bern in Rechtsstreitigkeiten involviert. Daraus zu erwartende Geldabflüsse werden entsprechend zurückgestellt. Die Eidgenössische Elektrizitätskommission ElCom hat im Jahr 2010 gegen Energie Wasser Bern ein Verfahren betreffend die Elektrizitätstarife der Jahre 2009 und 2010 eröffnet. Auf Basis der ElCom-Verfügung vom November 2016 hat ewb die daraus akzeptierten Punkte im Bereich Netzanlagen im Vorjahr als Restatement per 2016 berücksichtigt. Das Verfahren als

solches ist noch nicht abgeschlossen, allfällige Auswirkungen der verbleibenden strittigen Punkte können zurzeit nicht beziffert werden.

27 Firma und Sitz

Energie Wasser Bern ist eine selbstständige, autonome, öffentlich-rechtliche Anstalt. Der Geschäftssitz ist Bern.

28 Anzahl Mitarbeitende

	2019	2018
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	589.0	582.9

29 Honorar der Revisionsstelle

TCHF	2019	2018
Honorar für Revisionsdienstleistungen	97	68
Honorar für andere Dienstleistungen	27	16
Honorar an Revisionsstelle	124	84

30 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf das Jahresergebnis haben. Die Jahresrechnung wurde am 28. Februar 2020 vom Verwaltungsrat von Energie Wasser Bern für die Sitzung des Gemeinderates vom 18. März 2020 vorgeschlagen.

Verwendung des Jahresergebnisses 2019

Ergebnisverwendung in TCHF	2019
Jahresergebnis 2019	56'429
Ausschüttung an die Stadt Bern	-20'315
Einlage in den Fonds für erneuerbare Energien (sonstige Rückstellungen)	-2'257
Einlage in die Betriebsreserven	-33'857

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle

an den Gemeinderat der Stadt Bern zur Jahresrechnung (Swiss GAAP FER) der Energie Wasser Bern

Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Energie Wasser Bern bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Veränderung des Eigenkapitals und Anhang zur Jahresrechnung (Seiten 4 bis 21) für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER.

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, Telefax: +41 58 792 75 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Oliver Kuntze
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Matthias Zimny
Revisionsexperte

Bern, 28. Februar 2020

Konzernrechnung 2019

Konsolidierte Erfolgsrechnung

TCHF	Erläuterungen Nr.	2019	%	2018	%
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	31)	466'258		454'210	
Aktiviert Eigenleistungen		18'604		16'516	
Andere betriebliche Erträge	32)	3'518		4'749	
Betriebsertrag		488'380	100.0	475'475	100.0
Energieaufwand und Wassereinkauf	33)	-177'592	36.4	-198'985	41.8
Materialaufwand		-20'721	4.2	-22'009	4.6
Personalaufwand		-96'960	20.0	-94'783	20.0
Andere betriebliche Aufwendungen	34)	-49'484	10.1	-44'755	9.4
Betriebsaufwand		-344'757	70.6	-360'532	75.8
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		143'623	29.4	114'943	24.2
Abschreibungen und Wertberichtigungen	43/44)	-75'727	15.5	-71'194	15.0
Betriebsergebnis (EBIT)		67'896	13.9	43'749	9.2
Finanzergebnis	35)	-17'921		-11'920	
Veränderung Spezialfinanzierungen	36)	-768		-602	
Jahresergebnis vor Steuern und Minderheitsanteilen		49'207	10.1	31'227	6.6
Steuern	37)	-69		-1'093	
Jahresergebnis inkl. Minderheitsanteile		49'138	10.1	30'134	6.3
Minderheitsanteile		-760		-455	
Jahresergebnis exkl. Minderheitsanteile		48'378	9.9	29'679	6.2

Konsolidierte Bilanz

TCHF	Erläuterungen Nr	31.12.2019	%	31.12.2018	%
Umlaufvermögen		174'127	9.1	196'433	10.1
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs		42'865		21'255	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38)	73'512		71'260	
Übrige kurzfristige Forderungen	39)	22'477		69'009	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	40)	6'779		6'876	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	41)	28'494		28'033	
Anlagevermögen		1'737'951	90.9	1'747'787	89.9
Sachanlagen	43)	1'493'072		1'495'466	
Finanzanlagen	42)	195'194		203'332	
Immaterielle Anlagen	44)	49'685		48'989	
Total Aktiven		1'912'078	100.0	1'944'220	100.0
Kurzfristiges Fremdkapital		130'442	6.8	275'991	14.2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45)	32'682		32'496	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	46)	41'486		171'995	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	47)	10'812		16'127	
Kurzfristige Rückstellungen	51)	27'364		24'869	
Passive Rechnungsabgrenzungen	48)	18'098		30'504	
Langfristiges Fremdkapital		1'183'451	62.0	1'099'416	56.6
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	49)	988'052		907'500	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	50)	57'650		50'986	
Langfristige Rückstellungen	51)	137'749		140'930	
Total Fremdkapital		1'313'893	68.8	1'375'407	70.8
Eigenkapital		577'016	30.2	550'673	28.3
Dotationskapital		80'000		80'000	
Kapitalreserven		448'638		440'994	
Jahresergebnis		48'378		29'679	
Minderheitsanteile		21'169	1.1	18'140	0.9
Minderheitsanteile		21'169		18'140	
Total Passiven		1'912'078	100.0	1'944'220	100.0

Konsolidierte Geldflussrechnung

TCHF	2019	2018
Jahresergebnis inkl. Minderheitsanteile	49'138	30'134
Veränderung Spezialfinanzierungen	769	601
Abschreibungen Sach-/immaterielle Anlagen	75'726	71'194
Wertberichtigungen Finanzanlagen	714	1'199
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	-	-
Erfolg aus Bewertung Beteiligungen at equity	4'174	3'046
Veränderung von fondsunwirksamen Rückstellungen	-1'456	210
Nicht liquiditätswirksamer Erfolg	-13'220	-15'192
Eigenleistungen für Investitionen	-	-
Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens	-103	-10'479
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-4'079	4'142
Veränderung der Vorräte und nicht fakturierten Dienstleistungen	96	-117
Veränderung der übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	466	4'930
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9'477	12'882
Veränderung der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	-11'336	14'954
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	110'367	117'504
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-52'578	-55'840
Eigenleistungen für Investitionen	-18'604	-16'516
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Sachanlagen	2'763	1'523
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	-5'627	-5'536
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von immateriellen Anlagen	120	-
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Beteiligungen	-43	-
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Beteiligungen	80	6'827
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	-1'080	-1'014
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Finanzanlagen	3'968	4'797
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-70'984	-65'759
Free Cashflow	39'383	51'745
Gewinnausschüttung	-16'200	-22'500
Speisung Fonds für erneuerbare Energien aus Gewinn	-1'800	-2'500
Gewinnausschüttung an Minderheiten	-167	-178
Eigenkapitalzuführung von Minderheiten	2'070	-
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	-49'958	1'613
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-66'055	-23'565
Einfluss aus Währungsumrechnung	-5	-9
Veränderung des Fonds	-26'677	28'171
Fonds am Anfang der Periode	75'926	47'755
Fonds am Ende der Periode	49'249	75'926
Energie Wasser Bern definiert den Fonds wie folgt:		
Flüssige Mittel	42'865	21'255
Kontokorrent Stadt	6'384	54'671
Total Fonds	49'249	75'926

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

TCHF	Dotations- kapital	Gewinn- reserven	Kumulierte Währungs- einflüsse	Total exkl. Minderheits- anteile	Minder- heits- anteile	Total inkl. Minder- heits- anteile
Bestand am 1.1.2018	80'000	470'957	646	551'603	17'863	569'466
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-1'145	-	-1'145	-	-1'145
Jahresergebnis	-	29'679	-	29'679	455	30'134
Währungseinflüsse	-	-	-4'464	-4'464	-	-4'464
Zuweisung	-	-	-	-	-	-
Entnahme	-	-	-	-	-	-
Verwendung (Ökofonds)	-	-2'500	-	-2'500	-	-2'500
Ausschüttungen	-	-22'500	-	-22'500	-178	-22'678
Bestand am 31.12.2018	80'000	474'491	-3'818	550'673	18'140	568'813
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-3'052	-	-3'052	2'436	-616
Jahresergebnis	-	48'378	-	48'378	760	49'138
Währungseinflüsse	-	-	-983	-983	-	-983
Zuweisung	-	-	-	-	-	-
Entnahme	-	-	-	-	-	-
Verwendung (Ökofonds)	-	-1'800	-	-1'800	-	-1'800
Ausschüttungen	-	-16'200	-	-16'200	-167	-16'367
Bestand am 31.12.2019	80'000	501'818	-4'801	577'014	21'169	598'185

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

Energie Wasser Bern (ewb) und ihre Tochtergesellschaften (in Summe «der Konzern») sind eine vornehmlich im Grossraum Bern tätige Unternehmensgruppe und versorgen ihre Kunden mit Produkten und Dienstleistungen zu Energie, Wasser und Telekom.

Grundsätze der Rechnungslegung

Swiss GAAP FER

Die Konzernrechnung wird in Übereinstimmung mit den von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) festgelegten Grundsätzen erstellt. Es wird das gesamte Swiss-GAAP-FER-Regelwerk angewendet.

Die Konzernrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und wird mit Ausnahme der Equity-Beteiligungen auf Basis von historischen Anschaffungskosten sowie unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Die Zahlen werden in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Ausnahme bildet der Ausweis des Grundkapitals der Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften, der in Lokalwährung angegeben wird. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge auf das nächste Tausend gerundet. Dies kann zu Rundungsdifferenzen zwischen den Anmerkungen und den übrigen Bestandteilen der Konzernrechnung führen. Für die Berichterstattung wesentliche Änderungen werden in den jeweiligen Anmerkungen zu den Positionen der konsolidierten Erfolgsrechnung und der Bilanz kommentiert.

Geldflussrechnung

Der Fonds setzt sich zusammen aus den flüssigen Mitteln und dem Kontokorrentkonto ewb bei der Stadt Bern; er bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird nach der indirekten Methode berechnet.

Umsatz und Ertragsrealisation

Der Nettoumsatz entspricht dem Forderungsbetrag abzüglich der Mehrwertsteuer auf den geleisteten Energie- und Wasserlieferungen (inkl. Energiehandel zur Bewirtschaftung des eigenen Produktportfolios) sowie den erbrachten Dienstleistungen, insbesondere der Reststoffverwertung und der Telekom.

Die Umsätze gelten zum Zeitpunkt der Lieferung respektive der Leistungserfüllung als realisiert. Umsätze mit nicht monatlich abgelesenen Kunden werden abgegrenzt, Akontozahlungen erfolgsneutral in der Bilanz erfasst. Die Umsatzabgrenzungen werden ermittelt, indem auf Basis des bisherigen Verbrauchsverhaltens, der aktuellen klimatischen Entwicklungen über den Zeitraum und der tatsächlichen Einspeisemengen die zu erwartenden Absatzmengen der einzelnen Kunden systemgestützt simuliert und mit den aktuellen Preisen bewertet werden.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen, bewertet zu Nominalwerten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert und erkennbare Einzelrisiken durch entsprechende Wertberichtigungen einkalkuliert. Das allgemeine Bonitätsrisiko wird mittels einer stetig berechneten und pauschalen Wertberichtigung berücksichtigt. Diese basiert auf Erfahrungswerten (Durchschnitt der in den letzten drei Jahren effektiv eingetretenen Debitorenverluste in Prozent des Umsatzes).

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Vorräte sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen bewertet. Skontoabzüge werden als Anschaffungswertminderungen erfasst. Für inkurante Vorräte werden entsprechende Wertberichtigungen gebildet. Die nicht fakturierten Dienstleistungen werden zu Herstellkosten bewertet und Anzahlungen von Kunden in Abzug gebracht.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- beziehungsweise zu Herstellkosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Diese erfolgen bei den nachfolgenden Anlagekategorien linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen, wobei in begründeten Fällen davon abgewichen wird. Unbebaute Grundstücke werden zum Kaufpreis inklusive Gebühren und Abgaben bilanziert. Bei Vorliegen einer Verpflichtung zum Rückbau von Anlagen werden die Barwerte der geschätzten Rückbaukosten in den Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert.

Anlagekategorie	Wirtschaftliche Nutzungsdauer in Jahren
Grundstücke und Anlagen im Bau	Abschreibung nur bei Werteinbusse
Gebäude	60 - 100
Kraftwerksanlagen	15 - 60
Verteilanlagen	25 - 40
Technische Anlagen Verteilung	15 - 40
Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge	5 - 20

Aktivierte Eigenleistungen

Die selbst erstellten, im Betrieb verbleibenden Anlagegüter werden zu Herstellungskosten aktiviert. Die aktivierten Eigenleistungen entstehen hauptsächlich beim Bau und bei den Erweiterungsmassnahmen von Versorgungsnetzen und Kraftwerksanlagen.

Contracting-Anlagen

Die Abschreibungen von Contracting-Anlagen richten sich nach den in den Verträgen mit den Contracting-Kunden festgelegten Bestimmungen. In der Regel erfolgt die Abschreibung progressiv über 10 bis 20 Jahre.

Bauzinsen

Bei Bauprojekten mit Bausummen von über 5.0 Mio. CHF und einer Erstellungsdauer von über einem Jahr werden die Fremdkapitalzinsen als Bauzinsen aktiviert. Als Berechnungsgrundlage dienen die durchschnittlich in den

betreffenden Bauprojekten investierten Mittel (Bestand Anfang Jahr plus Bestand Ende Jahr, geteilt durch zwei) und der durchschnittliche Fremdkapitalzinssatz des betreffenden Geschäftsjahres.

Renditeigenschaften

Im Konzern werden keine reinen Renditeigenschaften gehalten. Es werden diverse Räumlichkeiten und Gebäudeanteile an Dritte vermietet. Aus Wesentlichkeitsgründen wird auf einen separaten Ausweis dieser Gebäude verzichtet.

Sachanlagen der Wasserversorgung

Anlagen der Wasserversorgung werden in Anwendung der diesbezüglichen kantonalen Richtlinien auf Basis des Wiederbeschaffungswerts abgeschrieben. Von diesem Abschreibungsbetrag werden 100 Prozent (Vorjahr 100 Prozent) als jährliche Abschreibungen auf den Wasseranlagen verbucht.

Anlagekategorie	Wirtschaftliche Nutzungsdauer (kantonale Richtwerte) in Jahren
Grundstücke	Abschreibung nur bei Werteinbusse
Wassertransportleitungen	80
Wasserverteilleitungen	80

Finanzanlagen

Die Beteiligungen an den Energieproduktionsgesellschaften (Partnerwerke) sind branchenüblich zum anteiligen Eigenkapital (at equity) bewertet. Übrige Beteiligungen sind zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bewertet. In den Anschaffungswerten enthaltene noch nicht bezahlte Kaufpreiskomponenten (earn outs) werden als Anschaffungswert aktiviert und bis zur Auszahlung in den Finanzverbindlichkeiten passiviert.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Währungsrisiken und zur Optimierung der Produktions- und Verbrauchsprofile werden im Konzern derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Sie werden in der Bilanz erfasst, wenn sie die Definition eines Aktivums oder einer Verbindlichkeit erfüllen. Instrumente zur Absicherung von zukünftigen Cashflows werden nicht bilanziert. Sie sind im Anhang offengelegt.

Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen enthalten Rechte, Software und Investitionsbeiträge an Kundinnen und Kunden. Die Abschreibung der aktivierten Beiträge erfolgt linear über die jeweilige Nutzungs- oder Vertragsdauer. Die Nutzungsrechte aus dem koordinierten Bau des Glasfasernetzes werden über 35 Jahre abgeschrieben.

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Wertes (der höhere Wert von Marktwert oder Nutzwert) durchgeführt. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.

Personalvorsorgeverpflichtungen

Arbeitnehmende und ehemalige Arbeitnehmende erhalten verschiedene Personalvorsorgeleistungen oder Altersrenten. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der vorhandenen Vorsorgeeinrichtungen werden jährlich beurteilt und der daraus abgeleitete wirtschaftliche Nutzen oder die wirtschaftliche Verbindlichkeit bilanziert.

Rückstellungen

Für faktische und gesetzliche Verpflichtungen sowie für drohende Risiken und Verluste werden Rückstellungen gebildet. Diese beziehen sich ausschliesslich auf Transaktionen, deren Ursache in der Vergangenheit liegt. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der jeweiligen Geschäftsleitung und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden künftigen Aufwendungen.

Konsolidierungsgrundsätze der Konzernrechnung

Der Konzernabschluss beruht auf den jeweils per 31. Dezember nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Jahresabschlüssen der zum ewb-Konzern gehörenden Gesellschaften. In den Konsolidierungskreis werden jene Gesellschaften aufgenommen, an deren Kapital Energie Wasser Bern eine direkte oder indirekte Beteiligung hält und bei denen sie die Mehrheit der Stimmrechte besitzt oder auf die sie anderweitig direkt oder indirekt massgeblich Einfluss nimmt.

Beteiligungen mit 20 bis 50 Prozent Anteil sowie Beteiligungen an Energieproduktionsgesellschaften (Partnerwerke) werden zum anteiligen Eigenkapital (at equity) bewertet. Sie werden in der Folge als «assoziierte Gesellschaften» bezeichnet. Minderheitsbeteiligungen von weniger als 20 Prozent werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Konsolidierungsmethode

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der voll konsolidierten Gesellschaften erfasst Energie Wasser Bern zu 100 Prozent. Alle gruppeninternen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge werden vollständig eliminiert. Das Gleiche gilt für Gewinne aus gruppeninternen Lieferungen, die noch in den Vorräten enthalten sind. Die Anteile der Minderheits-

aktionäre am Eigenkapital und am Geschäftsergebnis werden separat ausgewiesen.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Dabei werden Beteiligungszugänge auf das Erwerbsdatum hin zu aktuellen Werten neu bewertet und ab diesem Zeitpunkt konsolidiert. Ein nach dieser Neubewertung verbleibender Goodwill – die Differenz zwischen Kaufpreis und den erworbenen Nettoaktiven der akquirierten Gesellschaft nach Neubewertung – wird aktiviert und über die Nutzungsdauer von fünf Jahren erfolgswirksam abgeschrieben. Ein allfälliger Badwill wird direkt mit dem Eigenkapital verrechnet.

Fremdwährungsumrechnung

Jahresrechnungen von konsolidierten Gesellschaften in fremden Währungen werden wie folgt umgerechnet: Umlaufvermögen, Anlagevermögen und Fremdkapital zu Jahresendkursen (Bilanzstichtag), Eigenkapital zu historischen Kursen. Die Erfolgsrechnung, die Geldflussrechnung und Bewegungen in den Anlage- und Rückstellungsspiegeln werden zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die dabei anfallenden Umrechnungsdifferenzen bucht Energie Wasser Bern erfolgsneutral über das Eigenkapital.

Risk Management

Umgang mit Risiken: Die Gesellschaften führen regelmässig eine Risikobeurteilung durch. Die wesentlichen Geschäftsrisiken werden dabei nach dem möglichen Schadensausmass und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet. Davon lassen sich Massnahmen zur Steuerung der wesentlichen Risiken ableiten.

Aktivitäten im Ausland: Mit dem in der Eignerstrategie geforderten Umbau des Produktionsportfolios in Richtung erneuerbare Energien beteiligt sich Energie Wasser Bern auch an Produktionsanlagen im Ausland, seit 2016

mehrheitlich indirekt über Beteiligungen an Gesellschaften, die entsprechende Anlagen betreiben.

Damit verbunden sind Risiken während der Akquisitions-, Realisierungs- und Betriebsphase. Dazu gehören beispielsweise die Aufnahme von Geschäftstätigkeiten mit neuen Partnern, der Eintritt in neue Märkte, Risiken im Anlagenbau sowie Risiken bei den politischen, rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen in den entsprechenden Ländern. Das Risikomanagement sorgt im Rahmen etablierter Prozesse dafür, dass diese Risiken bei sämtlichen Entscheidungen identifiziert und beurteilt werden und in die Entscheidungsfindung einfließen.

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Energie Wasser Bern hat die Firma Ormera AG mitgegründet und sich an der Kapitalerhöhung der Geo-Energie Suisse AG beteiligt.

Im Vorjahr hat sich Energie Wasser Bern an der Gesellschaft sitem-insel AG beteiligt. Zudem hat sie die leading swiss renewables AG gegen bar und Aktienanteile der Aventron AG veräussert und mittels Sacheinlage der Anteile der Aventron AG die Aventron Holding AG mitgegründet.

Der Konsolidierungskreis umfasst folgende Unternehmen

Gesellschaft	Sitz	Zweck	Währung	Aktienkapital in Tsd	2019 Anteil in %	2018 Anteil in %	Konsolidierungsmethode
Bären Elektro AG	Bern	Installationen	CHF	200	100.0	100.0	Vollkonsolidierung
Bären Haustechnik AG	Köniz	Installationen	CHF	1'000	100.0	100.0	Vollkonsolidierung
Guggisberg Dachtechnik AG	Köniz	Dachtechnik	CHF	100	100.0	100.0	Vollkonsolidierung
ewb Natur Energie AG	Bern	Beteiligungen	CHF	1'000	100.0	100.0	Vollkonsolidierung
Energia Naturale Italia S.r.l.	Milano, IT	Beteiligungen	EUR	20	100.0	100.0	Vollkonsolidierung
Berna Energia Natural Espana, S.L.	Barcelona, ES	Beteiligungen	EUR	295	100.0	100.0	Vollkonsolidierung
Wasserverbund Region Bern AG	Bern	Wasserversorgung	CHF	45'000	63.4	66.6	Vollkonsolidierung
energiecheck bern ag	Bern	Dienstleistungen in der Energiebranche	CHF	200	60.0	60.0	Vollkonsolidierung
Thun Solar AG	Thun	Energieproduktion	CHF	1'070	51.0	51.0	Vollkonsolidierung
Swiss Clever Energy AG	Bern	Energieproduktion	CHF	500	51.0	51.0	Vollkonsolidierung
InnoWaste AG	Bern	Dienstleistungen in der Abfallverwertung	CHF	300	50.0	50.0	at equity
Kraftwerk Sanetsch AG	Gsteig	Energieproduktion	CHF	3'200	50.0	50.0	at equity
Ormera AG	Bern	Dienstleistungen	CHF	100	42.5	0.0	at equity
pvenergie AG	Niederönz	Energieproduktion	CHF	300	40.0	40.0	at equity
Lignocalor AG	Bern	Holzbeschaffung	CHF	300	35.0	35.0	at equity
Swiss Energie Service AG	Bern	Service- und Reparaturdienstleistungen	CHF	200	33.3	33.3	at equity
HelveticWind Deutschland GmbH	Berlin, DE	Energieproduktion	EUR	25	29.0	29.0	at equity
HelveticWind Itaila S.r.l.	Milano, IT	Beteiligungen	EUR	10	29.0	29.0	at equity
aventron Holding AG	Münchenstein	Beteiligungen	CHF	30'485	24.7	27.8	at equity
MOVE Mobility SA	Granges-Paccot	Mobilität	CHF	4'000	25.0	25.0	at equity
Resag Recycling + Sortierwerk Bern AG	Bern	Abfallverwertung	CHF	4'400	25.0	25.0	at equity
Swiss Fibre Net AG	Bern	Dienstleistungen Telekommunikation	CHF	3'000	23.5	23.5	at equity
Kraftwerke Oberhasli AG	Innertkirchen	Energieproduktion	CHF	120'000	16.7	16.7	at equity
Gasverbund Mittelland AG	Arlesheim	Energiebeschaffung	CHF	6'140	10.3	10.3	at equity
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG	Däniken	Energieproduktion	CHF	350'000 ¹⁾	7.5	7.5	at equity
Blenio Kraftwerke AG	Blenio	Energieproduktion	CHF	60'000	5.0	5.0	at equity
Maggia Kraftwerke AG	Locarno	Energieproduktion	CHF	100'000	5.0	5.0	at equity
Geo-Energie Suisse AG	Basel	Geothermie	CHF	2'150	16.3	15.8	Anschaffungswert
AG für Abfallverwertung AVAG	Thun	Abfallverwertung	CHF	3'400	15.0	15.0	Anschaffungswert
Solar Industries AG in Liquidation	Glarus Nord	Solartechnik	CHF	30'921	15.0	15.0	Anschaffungswert
Swisspower Energy AG in Liquidation	Zürich	Energievertrieb	CHF	1'991	0.0	10.5	Anschaffungswert
Swisspower Renewables AG	Zürich	Beteiligungen	CHF	13'230	5.7	5.7	Anschaffungswert
BERNEXPO HOLDING AG	Bern	Infrastruktur Messeplatz Bern	CHF	3'900	7.8	7.8	Anschaffungswert
Tubo Sol PE 2, S.L.	Murcia, ES	Energieproduktion	EUR	232	6.0	6.0	Anschaffungswert
Swisspower AG	Zürich	Interessenvertretung	CHF	460	4.3	4.3	Anschaffungswert
sitem-insel AG	Bern	Aufbau und Betrieb medizinisches Zentrum	CHF	12'096	4.1	4.1	Anschaffungswert

¹⁾ davon einbezahlt 290'000 TCHF

Erläuterungen zu Positionen der Konzernrechnung

Konsolidierte Erfolgsrechnung

31 Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	2019	2018
Nettoerlös		
Sparte Elektrizität	222'760	216'649
Sparte Wärme	142'750	130'260
Sparte Wasser	36'248	35'349
Sparte Kehrichtverwertung	20'409	21'670
Sparte Energielösungen und Dienstleistungen	44'091	50'282
Total Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	466'258	454'210
Davon Lieferungen und Leistungen an Dritte	425'538	419'476
Stadt Bern einschliesslich übriger Stadtbetriebe	33'516	31'332
Assoziierte Gesellschaften	7'204	3'402

32 Andere betriebliche Erträge

Die Erlöse beinhalten Einnahmen aus Miet-, Pacht- und Baurechtszinsen der eigenen Anlagen.

33 Energieaufwand und Wassereinkauf

Die Differenz im Energieaufwand zum Vorjahr von 21.4 Mio. CHF ist hauptsächlich auf die Bewertungsbuchungen des Stilllegungs- und Entsorgungsfonds des Kernkraftwerks Gösgen zurückzuführen. (+13.4 Mio. CHF im 2019 zu -11.7 Mio. CHF im 2018; Differenz 25.1 Mio. CHF). Daneben führten tiefere Strombeschaffung von 5.1 Mio. CHF sowie tiefere Kosten der Systemdienstleistungen in der Höhe von 2.1 Mio. CHF ebenfalls zu Entlastungen. Auf der anderen Seite stiegen die Gasbeschaffung und CO₂-Abgaben um 6.8 Mio. CHF, die Kosten bei den Partnerwerken um 1.6 Mio. CHF sowie die Holzbeschaffung um 1.1 Mio. CHF. Die übrigen Abweichungen führten zu 1.4 Mio. CHF höheren Kosten.

34 Andere betriebliche Aufwendungen

TCHF	2019	2018
Dienstleistungen Dritte für Unterhalt	20'767	16'040
Dienstleistungen Stadt Bern für Unterhalt	1'143	970
Entsorgungsaufwand Dritte	3'441	3'458
Entsorgungsaufwand Stadt Bern	81	108
Entsorgungsaufwand assoziierte Gesellschaften	54	39
Übrige betriebliche Aufwendungen	14'051	14'104
Übrige betriebliche Aufwendungen Stadt Bern	9'116	9'543
Übrige betriebliche Aufwendungen assoziierte Gesellschaften	831	493
Total andere betriebliche Aufwendungen	49'484	44'755

35 Finanzergebnis

TCHF	2019	2018
Zinsertrag Dritte	153	199
Zinsertrag assoziierte Gesellschaften	1'478	1'546
Erfolg aus Beteiligungen Dritte	-128	-589
Erfolg aus Beteiligungen assoziierte Gesellschaften	-874	8'147
Übriger Finanzertrag	551	2'534
Aktiviert Bauzinsen	132	68
Zinsaufwand gegenüber Dritten	-1'977	-2'014
Zinsaufwand gegenüber Stadt Bern	-15'462	-19'168
Übriger Finanzaufwand	-1'794	-2'643
Total Finanzergebnis	-17'921	-11'920

Der Erfolg aus Beteiligungen wird im Abschlussjahr vor allem durch die Bewertung der Aventron Holding AG geprägt. Im Vorjahr beinhaltete sie den Verkauf der leading swiss renewables AG.

36 Veränderung Spezialfinanzierung

Die Sparte Wasser entnimmt der Spezialfinanzierung 2.14 Mio. CHF. Die Sparte Kehrrechtverwertung legt 2.91 Mio. CHF in die Spezialfinanzierung ein.

37 Steuern

Energie Wasser Bern erfüllt in den Sparten Elektrizität, Wärme, Wasser und Kehrrechtverwertung vorwiegend öffentliche Aufgaben. Diese sind – mit Ausnahme von Teilen des Energiehandels sowie dem neu ausgewiesenen Teil Marktkehrrecht – nicht der Steuerpflicht unterworfen. Die Tochterunternehmen und die Sparte Energielösungen und Dienstleistungen unterliegen jedoch der ordentlichen Steuerpflicht.

Aufgrund unterschiedlicher Bewertungen zwischen den Einzelabschlüssen nach OR und dem Konzernabschluss nach FER bestehen Bewertungsreserven. Auf diesen wird die latente Steuerlast gemäss den massgeblichen Gewinnsteuersätzen abgegrenzt. Dieser Satz beträgt für Schweizer Gesellschaften gleich wie im Vorjahr 22 Prozent. Im Berichtsjahr wurden latente Steuern im Umfang von 0.1 Mio. CHF gebildet (Vorjahr: Auflösung von 1.0 Mio. CHF).

Per 31. Dezember 2019 bestanden aktive latente Steuern aus Verlustvorträgen im Ausland in der Höhe von 0.1 Mio. CHF (Vorjahr: 0.1 Mio. CHF). Diese Verlustvorträge verfallen innerhalb von 18 Jahren (Italien) oder können unbegrenzt vorgetragen werden. Die aktiven latenten Steuern sind im Finanzanlagespiegel ausgewiesen (Erläuterung 42).

Konsolidierte Bilanz

38 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Gegenüber Dritten	67'120	66'669
Gegenüber der Stadt Bern	5'820	5'428
Gegenüber assoziierten Gesellschaften	1'822	14
Wertberichtigungen (Delkredere)	-1'250	-851
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	73'512	71'260

39 Übrige kurzfristige Forderungen

TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Gegenüber Dritten	11'356	9'727
Gegenüber der Stadt Bern	10'128	58'289
Gegenüber assoziierten Gesellschaften	993	993
Total übrige kurzfristige Forderungen	22'477	69'009

Die übrigen kurzfristigen Forderungen gegenüber der Stadt Bern enthielten im Vorjahr die Äufnung von Mitteln zur Darlehensamortisation für die im Berichtsjahr zur Rückzahlung fällig gewordenen Darlehen.

40 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Material- und Warenvorräte	5'213	4'574
Nicht fakturierte Dienstleistungen	3'364	4'177
Wertberichtigungen	-1'798	-1'875
Total Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	6'779	6'876

41 Aktive Rechnungsabgrenzungen

TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Gegenüber Dritten	23'016	26'196
Gegenüber der Stadt Bern	86	-
Gegenüber assoziierten Gesellschaften	5'392	1'837
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	28'494	28'033

42 Finanzanlagen

TCHF	At equity bewertete Beteili- gungen	Zum Anschaf- fungswert bewertete Beteili- gungen	Total Beteili- gungen	Aktive latente Steuern	Übrige Finanz- anlagen gegenüber Dritten	Übrige Finanz- anlagen ¹⁾	Total Finanz- anlagen
Bestand am 1.1.2018	101'430	71'763	173'192	1'107	5'056	34'552	213'907
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-	-
Zugang	69'598	21'800	91'398	14	14	1'976	93'402
Abgang	-22'648	-67'798	-90'446	-	-1'321	-2'552	-94'319
Wertveränderung at equity	-6'146	-	-6'146	-	-	-	-6'146
Wertberichtigung	-	-699	-699	-	-	-500	-1'199
Umbuchung	-	-	-	-1'044	-	-	-1'044
Währungseinfluss	-142	-120	-262	-16	-	-991	-1'269
Bestand am 31.12.2018	142'092	24'946	167'038	61	3'749	32'484	203'332
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-	-
Zugang	43	50	93	-	35	4'279	4'407
Abgang	-	-80	-80	-	-1'263	-1'551	-2'894
Wertveränderung at equity	-7'789	-	-7'789	-	-	-	-7'789
Wertberichtigung	-	-314	-314	-	-	-400	-714
Umbuchung	-	-	-	-	-	-	-
Währungseinfluss	-130	-108	-238	-2	-	-908	-1'147
Bestand am 31.12.2019	134'215	24'495	158'710	59	2'521	33'905	195'194

¹⁾ Assoziierte Gesellschaften und Nahestehende

Im Berichtsjahr hat Energie Wasser Bern die Firma Ormera AG mitbegründet. Im Vorjahr hat sich Energie Wasser Bern an der Gesellschaft sitem-insel AG im Umfang von CHF 0.5 Mio. beteiligt. Zudem hat sie die leading swiss renewables AG gegen bar und Aktienanteile der Aventron AG veräussert und mittels Sacheinlage der Anteile der Aventron AG die Aventron Holding AG mitgegründet. Dies zeigte sich in den sich ausgleichenden Verschiebungen der Zu- und Abgänge zwischen «At equity bewertete Beteiligungen» und «Zum Anschaffungswert bewertete Beteiligungen».

43 Sachanlagen

TCHF	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total Sachanlagen
Nettobuchwerte 1.1.2018	6'934	280'003	1'138'181	59'351	15'687	1'500'157
Anschaffungskosten Stand per 1.1.2018	7'072	455'489	2'330'734	59'351	46'421	2'899'068
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-
Zugänge	-	1'010	20'389	49'291	1'666	72'356
Abgänge	-	-1'901	-14'698	-	-6'187	-22'787
Reklassifikation/Umbuchung	-	870	17'049	-23'999	-12'309	-18'389
Währungseinfluss	-	-	-	-	-	-
Stand per 31.12.2018	7'072	455'468	2'353'475	84'643	29'590	2'930'248
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 1.1.2018	-138	-175'486	-1'192'553	-	-30'734	-1'398'911
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-
Planmässige Abschreibungen	-40	-8'511	-55'528	-	-5'053	-69'131
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	1'901	14'331	-	5'265	21'498
Reklassifikation/Umbuchung	-	-	-	-	11'762	11'762
Währungseinfluss	-	-	-	-	-	-
Stand per 31.12.2018	-178	-182'095	-1'233'749	-	-18'760	-1'434'782
Stand per 31.12.2018	6'894	273'372	1'119'725	84'643	10'830	1'495'466
Anschaffungskosten Stand per 1.1.2019	7'072	455'468	2'353'475	84'643	29'590	2'930'248
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-
Zugänge	16	1'209	28'367	40'409	1'181	71'182
Umbewertung	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-2'697	9'301	-	-2'228	4'377
Reklassifikation/Umbuchung	-	6'264	33'242	-41'116	1'267	-344
Währungseinfluss	-	-	-	-	-	-
Stand per 31.12.2019	7'088	460'244	2'424'385	83'936	29'811	3'005'464
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 1.1.2019	-178	-182'095	-1'233'749	-	-18'760	-1'434'782
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-
Planmässige Abschreibungen	-40	-9'120	-58'623	-	-2'789	-70'572
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-1'997	-6'680	-	1'640	-7'037
Reklassifikation/Umbuchung	-	-2'992	2'992	-	-	-
Währungseinfluss	-	-	-	-	-	-
Stand per 31.12.2019	-218	-196'204	-1'296'061	-	-19'909	-1'512'392
Stand per 31.12.2019	6'870	264'040	1'128'324	83'936	9'902	1'493'072

Per Bilanzstichtag wurden die Aktiven auf allfällige Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen überprüft. Per 31. Dezember 2019 bestanden wie im Vorjahr keine verpfändeten Sachanlagen.

44 immaterielle Anlagen

TCHF	Immaterielle Anlagen im Bau	Immaterielle Anlagen	Goodwill aus Beteiligungen	Total Immaterielle Anlagen
Nettobuchwerte 1.1.2018	2	38'509	379	38'890
Anschaffungskosten Stand per 1.1.2018	2	50'362	15'382	65'746
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Zugänge	916	4'620	-	5'536
Abgänge	-	-216	-	-216
Reklassifikation/Umbuchung	-	18'389	-	18'389
Währungseinfluss	-	-	-	-
Stand per 31.12.2018	918	73'154	15'382	89'454
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 1.1.2018	-	-11'853	-15'003	-26'856
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Planmässige Abschreibungen	-	-1'873	-190	-2'063
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	-	-	-	-
Abgänge	-	216	-	216
Reklassifikation/Umbuchung	-	-11'762	-	-11'762
Währungseinfluss	-	-	-	-
Stand per 31.12.2018	-	-25'272	-15'193	-40'465
Stand per 31.12.2018	918	47'882	190	48'989
Anschaffungskosten Stand per 1.1.2019	918	73'154	15'382	89'454
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Zugänge	898	4'729	-	5'627
Umbewertung	-	-	-	-
Abgänge	-	-3'752	-	-3'752
Reklassifikation/Umbuchung	-908	1'252	-	344
Währungseinfluss	-	-	-	-
Stand per 31.12.2019	907	75'382	15'382	91'672
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 1.1.2019	-	-25'272	-15'193	-40'465
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Planmässige Abschreibungen	-	-4'965	-190	-5'154
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	-	-	-	-
Abgänge	-	3'632	-	3'632
Reklassifikation/Umbuchung	-	-	-	-
Währungseinfluss	-	-	-	-
Stand per 31.12.2019	-	-26'605	-15'382	-41'987
Stand per 31.12.2019	907	48'777	-	49'685

Per Bilanzstichtag wurden die Aktiven auf allfällige Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen überprüft.

45 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Gegenüber Dritten	19'825	19'188
Gegenüber der Stadt Bern	875	709
Gegenüber assoziierten Gesellschaften	11'982	12'599
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32'682	32'496

46 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Gegenüber Dritten	16'486	21'995
Gegenüber der Stadt Bern	25'000	150'000
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	41'486	171'995

Generell enthalten die kurzfristigen Verbindlichkeiten in erster Linie von langfristigen Verbindlichkeiten umgegliederte Darlehen, die im Folgejahr zur Rückzahlung fällig werden.

Im Januar 2019 wurden Darlehensrückzahlungen gegenüber der Stadt von 150 Mio. CHF fällig. Davon wurden 50 Mio. CHF mit dem Kontokorrentguthaben von ewb verrechnet und der Rest refinanziert.

47 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten bestehen unter anderem aus folgenden grösseren Bilanzpositionen des Stammhauses: Verpflichtungen gegenüber der Mehrwertsteuerverwaltung (TCHF 2'674), dem nationalen Netzzuschlagsfonds (TCHF 1'933) sowie eingeräumten Nutzungsrechten (TCHF 2'533). Im Betrag des Vorjahres waren zusätzlich Verpflichtungen aus den regulatorischen Deckungsdifferenzen enthalten.

48 Passive Rechnungsabgrenzungen

TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Gegenüber Dritten	16'878	14'361
Gegenüber der Stadt Bern	-	2'435
Gegenüber assoziierten Gesellschaften	1'220	13'708
Total passive Rechnungsabgrenzung	18'098	30'504

Im Vorjahr musste aufgrund der Unterperformance des Stilllegungs- und Entsorgungsfonds des Kernkraftwerks Gösgen und den daraus folgenden Bewertungsbuchungen 11.7 Mio. CHF nachgeschossen werden (gegenüber Nahestenden). Aufgrund der Überperformance des Fonds im 2019 entfällt dies im Berichtsjahr.

49 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Gegenüber Dritten	138'052	132'500
Gegenüber der Stadt Bern	850'000	775'000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	988'052	907'500
davon fällig		
im Folgejahr	-	-
in 2-5 Jahren	236'162	77'407
nach 5 Jahren	751'889	830'093

Für die langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten mussten wie im Vorjahr keine Sicherheiten geleistet werden. Im Folgejahr fällige Darlehenstranchen werden in die kurzfristigen Verbindlichkeiten umgegliedert.

50 Übrige langfristige Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Gegenüber Dritten	44'634	40'903
Gegenüber assoziierten Unternehmungen	13'016	10'083
Total übrige langfristige Verbindlichkeiten	57'650	50'986

51 Rückstellungen

TCHF	Steuerrückstellungen	Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen	Spezialfinanzierungen	Sonstige Rückstellungen	Total
Buchwert per 1.1.2018	2'906	10'959	109'541	41'582	164'988
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Bildung	217	-	11'148	4'606	15'971
Verwendung	-	-1'528	-8'343	-2'314	-12'185
Auflösung	-44	-	-2'204	-727	-2'975
Rückbuchung	-	-	-	-	-
Währungseinfluss	-	-	-	-	-
Buchwert per 31.12.2018	3'079	9'431	110'142	43'147	165'799
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Bildung	117	-	11'759	4'437	16'313
Verwendung	-8	-1'442	-8'786	-4'222	-14'458
Auflösung	-264	-479	-2'204	-82	-3'029
Rückbuchung	-	-	-	488	488
Währungseinfluss	-	-	-	-	-
Buchwert per 31.12.2019	2'924	7'510	110'911	43'768	165'113
davon mit geschätzter Fälligkeit < 12 Monate	865	1'299	4'526	20'674	27'364

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen die Rückstellung für die Sanierung des Gaswerkareals von insgesamt 19.7 Mio. CHF und den Ökofonds. Reservierte, aber nicht verwendete Beiträge des Ökofonds werden in der Zeile Rückbuchung ausgewiesen.

52 Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen

TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen Folgejahr	298	276
Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen 2-5 Jahre	402	431
Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen > 5 Jahre	-	-
Total	700	707

53 Beziehungen zu Nahestehenden und Gesellschaften

TCHF	Stadt Bern 2019	Stadt Bern 2018	Assoziierte Gesellschaften (Beteiligungen) 2019	Assoziierte Gesellschaften (Beteiligungen) 2018
Verkauf von Energie	18'040	16'674	3'451	3'017
Übrige Verkäufe und Dienstleistungen	15'476	14'659	3'753	385
Erhaltene Zinsen und Dividenden	-	-	4'978	4'425
Kauf von Energie und Wasser	-	-	125'715	141'850
Abgaben und Gebühren ¹⁾	8'749	8'802	-	-
Übrige Käufe und Dienstleistungen ¹⁾	2'173	2'346	885	531
Bezahlte Zinsen	15'462	19'168	-	-
Gewinnablieferung	16'200	22'500	-	-
Gewährte Darlehen	-	-	34'280	32'659
Übrige kurzfristige Forderungen	10'128	58'289	993	993
Forderungen und Abgrenzungen	5'907	5'428	7'214	1'852
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	850'000	775'000	-	-
Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	25'875	153'143	13'202	26'307

¹⁾ inkl. aktivierte Leistungen Sachanlagen

Energie Wasser Bern hatte mit nahestehenden und assoziierten Gesellschaften finanzielle Beziehungen. Alle Transaktionen wurden, wenn nicht anders vermerkt, zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

54 Offene derivative Finanzinstrumente

TCHF	2019				2018			
	Kontrakt-wert	Aktive Werte	Passive Werte	Zweck	Kontrakt-wert	Aktive Werte	Passive Werte	Zweck
Energielieferungen	59'806	3'207	10'099	Absicherung	50'055	2'207	4'913	Absicherung
Zinsabsicherungsgeschäfte	20'000	-	3'670	Absicherung	20'000	-	2'554	Absicherung
Devisentermingeschäfte	-	-	-	-	2'904	-	87	Absicherung
Total derivative Finanzinstrumente	79'806	3'207	13'769		72'959	2'207	7'554	

55 Eventualverpflichtungen

Stilllegungs- und Entsorgungsfonds

Für alle Inhaber, Mitinhaber und Mitnutzer von Kernanlagen besteht in Bezug auf den Differenzbetrag zwischen Fondsausgleichszahlungen und den anteiligen Fondsguthaben für die nukleare Entsorgung, die Stilllegung und die Nachbetriebsphase eine Nachschusspflicht im Sinne einer Solidarhaftung.

Gasverbund Mittelland AG

Aus dem Partnerschaftsvertrag mit der Gasverbund Mittelland AG ergibt sich eine Solidarhaftung.

pvenergie AG

Energie Wasser Bern bürgt solidarisch für ein Darlehen von Dritten über TCHF 347 an die Gesellschaft.

Einrichtungen zur Personalvorsorge

Alle Mitarbeitenden von Energie Wasser Bern sind der Personalvorsorgekasse der Stadt Bern angeschlossen und für Ruhestand, Todesfall und Invalidität versichert. Der Vorsorgeplan entsprach per 31. Dezember 2017 dem Leistungsprimat gemäss BVG. Das finanzielle Gleichgewicht des Leistungsplans wurde durch Leistungskürzungen und eine eventuelle, freiwillige Beitragserhöhung bei den Arbeitgebern wiederhergestellt. Zudem wurde eine freiwillige, jährliche Verzinsung der Deckungslücke durch die Arbeitgeber beschlossen.

Per 1. Januar 2018 hat der Gemeinderat das neue Reglement über die Personalvorsorgekasse der Stadt Bern in Kraft gesetzt. Dies hat zur Folge, dass ab diesem Datum alle Versicherten der Personalvorsorgekasse der Stadt Bern neu im Beitragsprimat versichert sind. Die Mitarbeitenden der übrigen Gesellschaften sind bereits im Beitragsprimat versichert.

Die Beurteilung des wirtschaftlichen Nutzens per 31. Dezember 2019 basiert auf dem letzten verfügbaren Jahresabschluss der Personalvorsorgekasse des Vorjahres (31. Dezember 2018) und wird als repräsentativ für 2019 beurteilt.

Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf den Konzern werden auf den Bilanzstichtag bewertet und bilanziert. Bei den Vorsorgeplänen von Energie Wasser Bern und den Tochtergesellschaften handelt es sich um beitragsorientierte Pläne.

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/ Unterdeckung gemäss FER 26		Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2017			31.12.2019	31.12.2018
TCHF								
Einrichtungen mit Unterdeckung (Schweiz)	-35'247	-13'341	-	-	-	10'757	8'837	8'977
Einrichtungen ohne Über-/Unterdeckung (Schweiz)	-	-	-	-	-	600	546	580
Total	-35'247	-13'341	-	-	-	11'357	9'383	9'557

Beteiligungen an einfachen Gesellschaften

Der Konzern ist an mehreren einfachen Gesellschaften beteiligt. Gemäss Art. 544 Abs. 3 OR haften die Gesellschafter von einfachen Gesellschaften solidarisch.

56 Offene Rechtsfälle

Im Rahmen der Geschäftstätigkeit ist Energie Wasser Bern in Rechtsstreitigkeiten involviert. Daraus zu erwartende Geldabflüsse werden entsprechend zurückgestellt. Die Eidgenössische Elektrizitätskommission ElCom hat im Jahr 2010 gegen Energie Wasser Bern ein Verfahren betreffend die Elektrizitätstarife der Jahre 2009 und 2010 eröffnet. Auf Basis der ElCom-Verfügung vom November 2016 hat ewb die daraus akzeptierten Punkte im Bereich Netzanlagen als Restatement im 2018 verbucht. Das Verfahren als solches ist noch nicht abgeschlossen, allfällige Auswirkungen der verbleibenden strittigen Punkte können zurzeit nicht beziffert werden.

57 Anzahl Mitarbeitende

	2019	2018
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	800.4	799.4

Der Wert entspricht den Vollzeitstellen inklusive Lernpersonal.

58 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf das Jahresergebnis haben.

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle

an den Gemeinderat der Stadt Bern zur Konzernrechnung der Energie
Wasser Bern

Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der Energie Wasser Bern bestehend aus konsolidierter Erfolgsrechnung, konsolidierter Bilanz, konsolidierter Geldflussrechnung, Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals und Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung (Seiten 24 bis 43) für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Oliver Kuntze
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Matthias Zimny
Revisionsexperte

Bern, 28. Februar 2020

Impressum

Herausgeber

Energie Wasser Bern (ewb)
Monbijoustrasse 11, Postfach
3001 Bern
Telefon 031 321 31 11
info@ewb.ch
ewb.ch